

Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales	
2016 - 2021	Nr. 07

Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales der Gemeinde Jade am
12. März 2019, 18:00 Uhr im Walter – Spitta – Haus, Kirchweg 5, 26349 Jade.

Anwesend: Der Ausschussvorsitzende Michael Rettberg sowie die Ausschussmitglieder
Melanie Grotheer, Tobias Beckmann, Udo Eilers und Finn Hanke

Hinzu gewählte Mitglieder: -

Sachverständige ohne Stimmrecht:

- Leitungen der Kindertagesstätten:
Heidrun Schnieber (kom. Leitung Jaderberg),
Elke Bongartz (Kindergarten Mentzhausen),
Waltraut Wessels (ev. Kindergarten Jaderberg),
Ina Eilers (Krippe Kleiner Stern)
- Elternvertreterin der Kindergärten:
Christian Plietz

Sanja Blanke (Familien- und Kinderservicebüro),
BM Henning Kaars,
FBL Andreas Pöpken (zugleich Protokollführer)

Gäste: Tanja Schumacher, Helmut Höpken

Presse: Herr Roloff (Friebo)

Nicht anwesend:

- Iris Claaßen (Lehrervertreterin der Grundschulen)
- Susanne Müller (KiTa Schweiburg),
- Schulleiter der Grundschulen:
Rita Pfretzschner (Grundschule Schweiburg),
Regine Weber (kom. Leitung Grundschule Jaderberg)

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales sowie der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende (AV) Rettberg eröffnete die Sitzung, begrüßte alle Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales vom 08.11.2018

FBL Pöpken wies hin, dass im Protokoll der Sitzung die Elternvertreterin der Grundschulen als fehlend vermerkt wurde. Dies sei nicht richtig, da sie zu dem Zeitpunkt nicht mehr Mitglied des Schulelternrates gewesen sei und daher nicht mehr die Eltern vertreten konnte. Sie wurde nicht mehr eingeladen und war somit nicht fehlend. Die Korrektur erfolge im Protokoll.

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales vom 21.08.2018 wurde einstimmig genehmigt.

3. Einwohnerfragestunde

Auf die Frage einer Bürgerin antwortete AV Rettberg, das Jugendzentrum habe in der Priorisierung nicht die höchste Priorität erhalten, da die Sicherstellung der Betreuung der Krippen -und Kindergartenkinder als Pflichtaufgabe vorrangig zu erfüllen sei. Dies sei zwar bedauerlich, aber derzeit gebe es keine andere Lösung. Das Jugendzentrum sei weiter Thema für die Gemeinde, einen Zeitraum für die Realisierung könne derzeit aber nicht genannt werden. Herr Hanke ergänzte, es habe Gespräche mit der Ev.-Luth. Kirchengemeinde über die Nutzung von Räumlichkeiten im Gemeindehaus gegeben.

4. Antrag der Gruppe Die Grünen / Udo Eilers vom 13.01.2019 auf Einrichtung von Sprechzeiten des Jobcenters in der Gemeinde Jade

Frau Schumacher erläuterte den Antrag der Gruppe und wies insbesondere darauf hin, dass die verkehrliche Anbindung aus der Gemeinde Jade nach Brake sehr umständlich und zeitraubend sei. Zur Unterstützung der Antragsteller und im Sinne der Bürgerfreundlichkeit seien Sprechstunden im Rathaus notwendig. In anderen Landkreisen seien Außensprechstunden des Jobcenters ermöglicht worden. Da der Landkreis an den Aufgaben des Jobcenters beteiligt sei, könne auch darüber versucht werden, Einfluss zu nehmen.

Herr Beckmann stimmte dem Vorschlag von Frau Schumacher zu und schlug eine Resolution an den Kreistag des Landkreises vor.

AV Rettberg bedauerte, dass vom Jobcenter keine Lösungsmöglichkeit vorgeschlagen wurde. Hilfreich könnte auch eine verstärkte digitale Antragstellung sein. Bislang müssten Anträge persönlich abgeholt werden.

BM Kaars erklärte, die Verwaltung werde einen Resolutionsentwurf vorbereiten und zur Abstimmung vorlegen.

5. Bericht über die Anpassung des Vertrages mit dem Landkreis Wesermarsch über die Wahrnehmung der Kinderbetreuung in der Wesermarsch

BM Kaars berichtete, nach der Einführung der Beitragsfreiheit für die über Dreijährigen konnte erreicht werden, dass der Landkreis sich bereit erklärt hat, die Einsparungen im Rahmen der wirtschaftlichen Jugendhilfe über die Erhöhung der Erstattungssätze teilweise an die Städte und Kommunen weiterzugeben. Die Gemeinde Jade habe dem Änderungsvertrag zugestimmt.

Die in der Vorlage dargestellten Mehreinnahmen seien nicht plausibel, erklärte AV Rettberg.

Anmerkung der Verwaltung:

In der Vorlage wurden Mehreinnahmen in Höhe von rd. 125 T € angegeben. Auf Grund der Anmerkung des AV wurde die Berechnung überprüft und festgestellt, dass die Berechnung fehlerhaft war. Die Mehreinnahmen betragen rd. 40 T €.

6. Bericht über die Anmeldezahlen in den Kindertagesstätten in der Gemeinde Jade und Bericht aus dem Arbeitskreis Betreuungskonzept für Kinder und Jugendliche in Jaderberg

FBL Pöpken und Frau Blanke stellten anhand der als **Anlage 1 und 2** beigefügten Auswertungen die Anmeldezahlen für die kommunalen Kindertagesstätten sowie das Ergebnis der Umfrage bei Eltern der U 3 – Kinder vor. Im Ergebnis zeige sich, dass die Angebote in Schweiburg und Mentzhausen nach der Anpassung für den Kindergarten Mentzhausen zur Zeit der Nachfrage entsprächen. Für die Ortschaft Jaderberg liesse sich erkennen, dass der kommunale Kindergarten mehr Anmeldungen als Plätze habe. Dies gelte auch für den Ev.-Luth. Kindergarten. Der bereits erkannte Handlungsbedarf wurde bestätigt. Dies gelte ebenso für den Krippenbereich, in dem im kommenden Kindergartenjahr für voraussichtlich 10 – 15 Kinder Bedarf bekannt gegeben wurde. Es bestehe also Bedarf, kurzfristig im Krippenbereich aktiv zu werden. Kaum beantwortet wurde bei der Umfrage, weshalb U3 – Kinder die Krippe nicht besuchen würden. Zumeist wurde angeführt, dass die Mutter nicht wieder in den Beruf eingestiegen sei. FBL Pöpken erklärte, dass bezüglich der Krippengruppe die Abstimmungen mit der Ev.-Luth. Kirchengemeinde erfolgen sollen. Sofern Einigung erzielt würde, würde eine kurzfristige Vorlage in den Gremien erfolgen. Da Baumaßnahmen erforderlich werden, ist eine Umsetzung bis zum 01.08.2019 nicht möglich. Damit könne die Gemeinde den Rechtsanspruch im U3 – Bereich u.U. im Herbst 2019 nicht erfüllen.

Nach den Beratungen im Herbst 2018 sei ein Arbeitskreis Betreuungskonzept für Kinder und Jugendliche in Jaderberg gebildet worden, der in 4 Sitzungen ein Konzept für Jaderberg erarbeitet hat, das schrittweise und nach Prioritäten umgesetzt werden solle, erklärte BM Kaars. Hieraus resultiere im ersten Schritt die Schaffung einer zusätzlichen Ganztagsgruppe im kommunalen Kindergarten Jaderberg. Die weiteren Altersklassen müssten folgen. Wichtig sei es auch für die weiteren Schritte, dass zügig die folgenden Entscheidungen vorbereitet und getroffen würden. Die Einrichtung eines Jugendtreffs sei perspektivisch weiterhin vorgesehen.

AV Rettberg berichtete, nach der Lösung für den Kindergartenbereich müsse für den Krippen mit der Ev.-Luth. Kirchengemeinde eine Lösung gefunden werden. Für die Hortbetreuung in der Grundschule müsse noch das Einvernehmen mit der Grundschule hergestellt werden. Er dankte allen Teilnehmern für die Arbeit für den und im Arbeitskreis.

7. **Beratung und Beschlussempfehlung über die Einrichtung einer zusätzlichen Kindergartengruppe im kommunalen Kindergarten Jaderberg**

Herr Eilers stellte in Frage, ob der Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales auch über die baulichen Maßnahmen bzw. der Bestimmung des Obergeschosses entscheiden dürfe oder solle. FBL Pöpken erklärte hierzu, die Raumfrage sei originär für die Einrichtung der Gruppe und dürfe nicht isoliert betrachtet werden. AV Rettberg erklärte, die Raumfrage könnte auch im Ausschuss für Planen, Bauen und Umwelt getroffen werden. Es handele sich um einen Gesamtkomplex.

Frau Schumacher fragte, ob der Beschluss, das Jugendzentrum im Obergeschoss einzurichten, zunächst aufgehoben werden müsse, und ob die Schulkinder kurzfristig in der Grundschule untergebracht werden könnten, um die Räume für die Kindergartengruppe nutzen zu können. AV Rettberg erklärte, eine konkrete Beschlussfassung zur Einrichtung des Jugendzentrums im Obergeschoss der ehemaligen Sozialstation sei nicht erfolgt. Somit sei eine Aufhebung nicht erforderlich. Frau Schnieber erklärte, eine Hortgruppe in der Grundschule würde zur Zeit nicht ausreichend sein und die Räume im kommunalen Kindergarten auch weiter benötigt werden. FBL Pöpken erklärte, die Aufsicht habe erklärt, die Räume der Schulkindbetreuung höchstens als Übergangslösung zu akzeptieren, da die Wege zum Sanitärbereich zu lang wären.

AV Rettberg wies darauf hin, dass der Arbeitskreis sich in 3 Sitzungen intensiv mit der Thematik auseinandergesetzt habe und er keine formalen oder inhaltlichen Bedenken habe, auch über die Raumfrage für die weitere Ganztagsgruppe in diesem Ausschuss mit zu beschließen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales empfahl dem Rat der Gemeinde Jade einstimmig, im kommunalen Kindergarten Jaderberg eine weitere Ganztagsgruppe im Obergeschoss der ehemaligen Sozialstation einzurichten und die Verwaltung mit der Durchführung der notwendigen Schritte (Bauantrag, Betriebserlaubnis, Personalsuche) zu beauftragen. Der Stellenplan wird im Rahmen eines Nachtrages angepasst.

8. **Einwohnerfragestunde**

Es wurden keine Fragen gestellt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss AV Rettberg die Sitzung.

Ende der Sitzung: 18.40 Uhr

Protokollführer

Bürgermeister

Ausschussvorsitzender

Vorstehende Niederschrift wurde in der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales am _____ genehmigt.